

Einladung zum neuen Projekt Schumann-Mendelssohn

TEILNAHME NUR NACH VERBINDLICHER ANMELDUNG

Anmeldeschluss 04.01.2022

Künstlerischer Leiter_LKMD **Jochen Steuerwald**_Fon 06232 667 403_Fax 06232 667 480_www.eop-online.de

Speyer, im Dezember 2021

Liebe Sängerinnen und Sänger,

Glücklicher Erfolg mit Grauns „Te Deum“

Eigentlich ist es ja fast schon Routine, das Einladungsrundschreiben für ein neues Projekt mit einem zufriedenen Rückblick auf das hoffentlich gelungene vorhergehende Projekt zu beginnen. Und das tue ich auch in diesem Jahr mit voller Überzeugung: Zusammen mit wiederum hervorragenden Solist*innen und einem phänomenal musikalischen und motivierten Orchester konnten Sie mit einer hervorragenden choralen Leistung prunken, die sich aus sehr guter Notensicherheit und einem hohen sängerischen Niveau speiste. Ganz besonders glücklich war ich über Ihre Flexibilität, den guten optisch-musikalischen Kontakt und dass Sie in der schwierigen Speyerer Akustik wahrhaft über sich hinausgewachsen sind.

Weitab jeder Routine gilt aber für dieses Jahr: Dass wir das Projekt so durchführen konnten, wie wir es glücklich erleben durften, grenzt fast schon an ein Wunder.

Wäre der Freundeskreis nicht für etwaige Ausfallhonorare eingestanden und hätten wir die Konzerte auch nur eine oder zwei Wochen später eingeplant, wer weiß, ob wir sie hätten durchführen können. Danke, dass Sie auch für den wiederum sehr guten Besuch der Konzerte gesorgt haben.

Manche haben mit Recht nachgefragt, warum keine CD-Aufnahme gemacht wurde. Angesichts der vorherrschenden Ungewissheiten und der geringen Teilnehmendenzahl und im Hinblick auf das damit verbundene hohe finanzielle Risiko hat sich der Vorstand des Freundeskreises mit – wie ich denke – guten Gründen für diesmal dagegen entschieden. Vom Bruckner-Konzert sind allerdings noch 60 CDs vorhanden und können bei Frau Möller für 10 € nachgefragt werden (06237/2782).

Das neue Projekt

Mit Werken von Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy wollen wir 2022 zwei wichtige Werke der deutschen Romantik erarbeiten. Die Kombination erscheint sehr reizvoll: Während das Requiem in Des-Dur von Robert Schumann nur sehr selten aufgeführt wird, gehört der 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ neben „Paulus“ und „Elias“ zu den am meisten gespielten chorsinfonischen Werken überhaupt. Schumann, der Mendelssohn persönlich stark gefördert hat, schrieb sein Requiem vier Jahre vor seinem Tod 1852. Gegenüber seinem Biographen soll er gesagt haben, „ein Requiem schreibt man für sich selbst“. Die Musikwissenschaft hat das Requiem Schumanns zusammen mit seinem gesamten Alterswerk lange negativ eingeschätzt und wollte darin Spuren seiner beginnenden geistigen Erkrankung entdecken. Ein vorurteilsfreier Blick auf die Partitur zeigt hingegen ein hochkonzentriertes, innig-sublimes Werk von außerordentlicher Qualität und Ausdruckstiefe, das auf vordergründige Effekte bewusst verzichtet.

Sehr extrovertiert kommt hingegen Mendelssohns prachtvoller Psalm daher, den er 30-jährig auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft komponiert hat. Wir werden an beiden Stücken viel Freude haben.

„2G+“-Projekt - Eingeschränkte Planungssicherheit

Wie Sie dem Probenplan entnehmen können, wollen wir schon am 8. Januar mit den Proben beginnen. Wir hoffen darauf und rechnen damit, dass dies – so wie jetzt aktuell - möglich sein wird. (Die aktuelle Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz gilt bis 1.1.2021.) Das bedeutet für uns „2G+“: Unter Einhaltung eines Hygienekonzepts dürfen Chorproben durchgeführt werden. Teilnehmen dürfen ausschließlich geimpfte und genesene Personen mit zusätzlichem tagesaktuellem negativem Test. Wer bereits eine dritte Impfung erhalten hat („Booster“) ist von der Testpflicht ausgenommen. Es darf ohne Masken und Abstände gesungen werden. Alle angemeldeten Sänger*innen werden, falls notwendig, per E-Mail über Änderungen zeitnah informiert.

Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung

Damit wir die geforderten Auflagen einhalten können, ist Ihre Teilnahme am Projekt auch diesmal nur mit verbindlicher schriftlicher Anmeldung möglich. Dabei wird Ihre Teilnahme in der Regel an allen Plenums-Terminen vorausgesetzt. Über Ausnahmen muss ich mir aus künstlerischen Gründen die Entscheidung vorbehalten. Bitte tragen Sie ggf. auf dem Rückmeldebogen Ihre Verhinderungen ein, ich werde dann reagieren. Bei übers Jahr eintretenden unvorhergesehenen Verhinderungen werden wir uns so tolerant wie möglich verhalten. Bis einschließlich April verzichten wir auf die Teilproben. Nur im Ausnahmefall werden wir zulassen können, dass beim Wegfall von 2G noch Sänger*innen per Spätestieg dazukommen.

Im Hinblick darauf, dass im Verlauf des Projekts die Verpflichtung zu erhöhten Abständen wiederkommen könnte, bitten wir Sie zu überlegen, ob diese Vorgabe für Sie passt. Falls Sie sich eher als die anschmiegsame Mitsing-Persönlichkeit einschätzen, die sich ohne die sichere Führung der Nachbarin oder des Nachbarn unwohl fühlt, empfehlen wir Ihnen bei diesem Projekt noch nicht wieder einzusteigen.

Kirchenmusik Festtage Pfalz (Landeskirchenmusiktag)

Nachdem unser alle zwei Jahre stattfindender traditionsreicher Landeskirchenmusiktag 2020 komplett abgesagt werden musste, wollen wir ihn 2022 auf jeden Fall durchführen. Dabei wird der neue Name „Kirchenmusik Festtage Pfalz“ und das neue Logo verwendet werden. Wegen der ungewissen Lage ist eine genaue Planung hier leider sehr erschwert. Halten Sie sich aber bitte in jedem Fall den Termin am 10.07.2022 für Ihr Mitsingen in Speyer frei. Dies gilt auch, wenn Sie am Projekt sonst nicht teilnehmen können oder möchten. Wir werden Sie so bald wie möglich über Konkretionen bei der Planung informieren.

Nochmals neuer Probenort in Kaiserslautern

Zu meiner großen Freude haben wir für Kaiserslautern mit der Lutherkirche (Altenwoogstraße 28) ein Probenlokal gefunden, das im Gegensatz zur Alten Eintracht bei zentraler Lage mit dem benachbarten Messeplatz sehr gute Parkmöglichkeit und ebenso sehr gute Planungssicherheit bietet. Auch dürfen wir uns auf einen erstklassigen Steinway-Flügel freuen! In den angebauten Gemeinderäumen finden sich Küche und sanitäre Anlagen.

Noten

Die verbindliche Notenausgabe des „Requiem“ ist im Schott-Verlag Mainz erschienen (Bestellnr. ED 8880), die verbindliche Notenausgabe zu „Der 42. Psalm“ ist im Carus-Verlag Stuttgart erschienen (Bestellnr. 40.072/03). Die Klavierauszüge kosten im Handel 23 € und 9,50 €. Durch Weitergabe gewährter Rabatte können wir ihnen beide Noten zum Komplettpreis von 30 € anbieten und werden diese in der ersten Probe für Sie bereithalten. (Einzelpreise: Schumann 21 €, Mendelssohn 9 €)

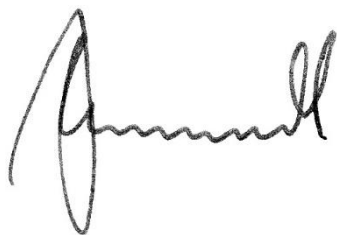
Anmeldung

Bitte füllen Sie das Anmeldeblatt aus und senden Sie es bis spätestens Dienstag, 04.01.2022 an uns zurück.

Grüße

Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins Jahr 2022.

Herzliche Grüße, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Steuerwald', with a large, stylized initial 'S'.

Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor